

Sitzung des Gemeinderates am 24. Oktober 2014

öffentlich

Sitzungsvorlage 117/2014
Kriminalitäts- und Verkehrslagebild 2013 für die Gemeinde Nordheim

Sachverhalt:

Das Polizeirevier Lauffen hat das Kriminalitäts- und Verkehrslagebild 2013 (siehe Anlage) für die Gemeinde Nordheim vorgelegt.

Der Revierleiter des Polizeireviers Lauffen a.N., Polizeirat Jens Blessing, wird in der Gemeinderatssitzung anwesend sein, den Sachverhalt erläutern und für Verständnisfragen zur Verfügung stehen.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

tm

Sicherheitsanalyse Gemeinde Nordheim 2013

Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik für das Jahr 2013 sind für die Gemeinde Nordheim insgesamt 265 Straftaten erfasst. Davon ereigneten sich 239 in Nordheim, die restlichen 26 entfielen auf Nordhausen.

Verteilung der Straftaten auf Örtlichkeiten

Ort	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013
Nordheim	219	194	239
Nordhausen	11	19	26

Verteilung der Straftaten auf Deliktbereiche

Straftaten	Jahr 2012	Jahr 2013	Zu- /Abnahme	Tendenz
erfasst insgesamt	213	265	+ 52	+
Aufklärungsquote in %	63,4	63,8	+ 0,4	
Straftaten gg. das Leben	0	0	0	
Straftaten gg. sex. Selbstbestimmung	0	2	+ 2	+
Rohheitsdelikte u. Straftaten gg. die pers. Freiheit	28	27	- 1	-
davon einf. Körperverletzung	17	24	+ 7	+
davon gef. Körperverletzung	4	2	- 2	
davon Nötigung	3	0	- 3	-
davon Bedrohung	4	1	- 3	-
Diebstahl insgesamt	40	59	+ 19	+
davon Diebstahl (einfach)	25	23	- 2	
davon Diebstahl (schwer) *	15	36	+ 21	+
* davon Wohnungseinbrüche	0	0	0	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	99	105	+ 6	+
Beleidigung	10	8	- 2	-
Sachbeschädigung	18	24	+ 6	+
Widerstand gg. Polizeivollzugsbeamte	0	0	0	
Rauschgiftdelikte n. BtMG	2	12	+ 10	+
Rauschgiftkriminalität	2	12	+ 10	+
Gewaltkriminalität	3	4	+ 1	+
Wirtschaftskriminalität	2	1	- 1	-
Computerkriminalität	15	12	- 3	-
Umweltkriminalität	0	3	+ 3	+
Straßenkriminalität	28	44	+ 16	+

Bei der Betrachtung der einzelnen Deliktsbereiche gibt es Licht und Schatten. Bei den Beleidigungsdelikten war ein leichter Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen. Die Rohheitsdelikte bewegten sich auf Vorjahresniveau. Erfreulich ist auch, dass Nordheim als eine von wenigen Gemeinden im Revierbereich von Wohnungseinbrüchen verschont blieb.

Sorgen bereiten dagegen die zunehmenden Diebstahlsdelikte, hier insbesondere die Fälle des schweren Diebstahls, die Vermögens- und Fälschungsdelikte sowie Sachbeschädigungsdelikte.

Die Steigerung der Fallzahlen bei den Rauschgiftdelikten ist dem Einsatz einer Rauschgiftermittlungsgruppe des Reviers geschuldet, die in Zusammenarbeit mit der Kriminalpolizei auch in Nordheim tätig war.

Aufklärungsquote

Die sehr gute Aufklärungsquote von 63,4 % im Vorjahr konnte mit 63,8 % im Jahr 2013 gehalten werden. Damit liegt die Aufklärungsquote für Nordheim deutlich über der Quote des Reviers (53,0 %) und der Quote des Landkreises Heilbronn (50,7 %).

Ermittelte Tatverdächtige

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 14 Personen weniger als Tatverdächtige von ein oder mehreren Straftaten ermittelt.

Bei der Betrachtung der ermittelten Tatverdächtigen fällt auf, dass bei den Kindern die Zahlen konstant blieben und in allen anderen Bereichen ein Rückgang zu verzeichnen war.

Tatverdächtige	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013
insgesamt	112	134	120
davon Erwachsene	80	101	96
davon Kinder	2	2	2
davon Jugendliche	13	12	8
davon Heranwachsende	17	19	14
Nichtdeutsche TV	30	52	29

Verkehrsunfallstatistik

In der Verkehrsunfallstatistik wurden nur die Unfälle berücksichtigt, bei denen der Verursacher sich einer bedeutenden Ordnungswidrigkeit bzw. Straftat schuldig gemacht hatte.

Die Anzahl der erfassten Unfälle blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant. Bei den Leichtverletzten war ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Die Anzahl der Schwerverletzten blieb gleich. Leider war im Jahr 2013 wieder ein Verkehrstoter auf Gemarkung Nordheim zu beklagen.

Polizeirevier Lauffen
Führungsgruppe

Verkehrsunfälle	Jahr 2011	Jahr 2012	Jahr 2013
Erfasst insgesamt	57	53	53
Innerhalb g. Ortschaft	45	40	41
Außerhalb g. Ortschaft	12	13	12
Leichtverletzte	10	15	11
Schwerverletzte	4	3	3
Tote	0	0	1

Die Hauptunfallursachen im Revierbereich waren Nichteinhalten des Mindestabstands (23 %), Missachten der Vorfahrt (23 %) und überhöhte Geschwindigkeit (14 %).

gez.
Thomas Klein
Erster Polizeihauptkommissar